

Die alte Dame wird schick gemacht



Der alte Dampfer wird zur Revision über den Slip in die Romanshorner Werft gezogen.

Bild: Michael Haefner

Großes Ereignis für die Grande Dame der Bodenseeschifffahrt: Eine Landrevision steht für die „Hohentwiel“, dem letzten Schaufelraddampfer auf dem Bodensee, an. Dazu wurde das 108 Jahre alte Schiff Ende Februar von der MS „Oesterreich“, dem ältesten Motorschiff auf dem See, nach Romanshorn in die Werft der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG (SBS) geschleppt.

Bereits 2010, bei ihrer letzten Landrevision, war die „Hohentwiel“ in Romanshorn zu Gast. Das Prozedere, in das die nautische Mannschaft der „Hohentwiel“ involviert ist, gestaltete sich dabei recht aufwendig: Zunächst musste der Schaufelraddampfer mithilfe von Tauchern millimetergenau auf dem „Schlitten“ platziert werden, auf dem das rund 300 Tonnen schwere Schiff in die Werfthalle gezogen wurde.

Bei der ersten Begutachtung des Rumpfes waren sowohl Benno Gmür, Geschäftsführer der Hohentwiel Schiffahrtsgesellschaft, als auch die Hohentwiel-Crew überrascht, dass der Rumpf teils bis zu sieben Zentimeter dick mit Muscheln besetzt war. Die letzte große Reinigung fand nach Aussagen des Betreibers vor rund zehn Jahren statt. Darüber, ob es sich bei den Muscheln um die invasive Quaggamuschel handelt, die derzeit den Bodensee massiv bevölkert, konnte der Verein keine nähere Auskunft erteilen.

Jedenfalls wird dieser Belag jetzt vom Schiffsrumpf entfernt, weil er einen erheblichen Einfluss auf den Treibstoffverbrauch hat. Danach wird der Rumpf abgeschliffen und wieder neu beschichtet. Auch die Schaufelräder bekommen einen neuen Anstrich.

Die Decks werden überarbeitet und „auf Hochglanz poliert“, wie der Betreiber, die Hohentwiel Schiffahrtsgesellschaft mbH, mitteilt. Zudem sind umfangreiche technische Instandsetzungen und Abnahmen durch Sachverständige vorgesehen.

Vier Wochen soll die Schönheitskur dauern, an der sowohl die Mitarbeiter der SBS als auch die der Hohentwiel-Crew beteiligt sind. Für die



Das Unterwasserschiff der „Hohentwiel“ ist nach zehn Jahren im Wasser dicht mit Muscheln bewachsen. An manchen Stellen bis zu sieben Zentimeter dick.

Bild: Verardo

Kosten in Höhe von rund 150 000 Euro kommt der Verein Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum als Eigner der „Hohentwiel“ auf.



„Seniorenausflug“: Seitlich gekuppelt brachte die MS „Oesterreich“ das Dampfschiff „Hohentwiel“ vom gemeinsamen Liegeplatz in Hard in die Werft nach Romanshorn. Die Inbetriebnahme der Dampfmaschine wäre für die eine Fahrt zu aufwendig gewesen. Die Arbeiten, um die Maschine auf Betriebstemperatur zu bringen, dauern über eine Woche.

Bild: Michael Haefner

Anzeige





OTT YACHT

OSMOSESANIERUNG

und Osmosevorbeugung, mit 6 Jahren Garantie, auf Wunsch bis zu 10 Jahren. Wir kommen zu Ihnen zum Boot und beraten Sie gerne, im Winterlager für Sie exklusiv, für Gruppen oder bei Ihnen im Club im Rahmen einer Informationsveranstaltung. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns.

WERFT

mit Hallenwinterlager, Krananlage, Bocksystem, Transport-LKW, inkl. Aus- und Einwasserung. Wir führen alle Reparatur- und Überholungsarbeiten durch und sind auf GFK-Reparaturen spezialisiert. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.





806

Ott Wassersport

Torenstr. 10 D-88709 Meersburg
Tel. +49 (0) 7532 7145 Fax 1836
info@ott-yacht.de ott-yacht.de